

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Amts- und Verkündigungsblatt für die Bezirksamter Sinsheim, Neckarbischofsheim und Wiesloch. 1845-1849 1849

38 (11.5.1849)

Amts- und Verkündigungsblatt

für die Bezirksämter

Sinsheim, Neckarbischofsheim und Wiesloch.

Nro. 38.

Freitag, den 11. Mai

1849.

Aufforderung.

[391] No. 11,884. Sinsheim. Johann Gg. Hönig, Sohn der verstorbenen Johann Jakob Hönig'schen Eheleute von Hoffenheim hat sich vor ungefähr 32 Jahren als Sattler in die Fremde begeben, und seit den letzten 5 Jahren nichts mehr von sich hören lassen. Derselbe wird andurch aufgefordert, über sein rückgelassenes Vermögen binnen Jahresfrist zu verfügen, widrigenfalls derselbe für verschollen erklärt und sein Vermögen keinen Verwandten gegen Sicherheitsleistung in fürsorglichen Besitz ausgefolgt werden wird.

Sinsheim, den 3. Mai 1849.

Großherzogliches Bezirksamt
B o d e.

Mühleverpachtung.



[364] Waibstadt. Die hiesige städtische Mühle, deren Pacht sich mit dem 2. April 1850 endet, wird Montag den 21. Mai l. J., Vormittags 9 Uhr, auf

hiesigem Rathhause in weitem sechsjährigen Bestand versteigert.

Man ladet hierzu mit dem Anfügen ein, daß auswärtige Steigliebhaber sich mit Befähigungs-, Sitten- und Vermögenszeugnissen zu legitimiren haben.

Waibstadt, den 25. April 1849.

Der Bürgermeister.
Hoffmann.

vdt. Seeber.

Liegenschaftsversteigerung.



[390] Ehrstädt. Im Wege gerichtlichen Zugriffs werden Mittwoch den 16. Mai l. J., Mittags 12 Uhr, sämtliche Liegenschaften des Polizeidiener Bernhard Schmidt dahier auf diesseitigem Rathhaus öffentlich versteigert und endgiltig zugeschlagen, wenn der Schätzungspreis und darüber geboten wird.

Schätzungspreis 1065 fl.

Ehrstädt, den 4. Mai 1849.

Der Bürgermeister.
Stähle.

vdt. Braun.

Liegenschaftsversteigerung.



[384] Steinsfurth. Im Wege gerichtlichen Zugriffs werden der Ehefrau des Landwirths Jakob Holzwarth von hier

Dienstag den 22. Mai d. J., Nach-

mittags 1 Uhr,
auf hiesigem Rathhaus versteigert:

Lar.

1.

Ein einstöckiges Wohnhaus mit gewölbtem Keller, Stall, Scheuer und Garten an der Landstraße, neben Georg Linnebach und Matheus Holzwarth 1000 fl.

2.

9 $\frac{1}{2}$ Ruth. Garten in den mittleren Gärten, neben Gg. Ad. Walter und And. Keesch 12 fl.

3.

48 Rth. Acker auf der vordern Hardt, neben Gg. Schath und Ad. Weißer 33 fl.

Sa. 1045 fl.

Dies wird mit dem Anfügen öffentlich bekannt gemacht, daß der endgiltige Zuschlag erfolgt, wenn das höchste Gebot mindestens den Schätzungspreis erreicht.

Steinsfurth, 26. April 1849.

Das Bürgermeisteramt.

G o o s.

vdt. Hafner.

Liegenschaftsversteigerung.

[385] No. 393. Kohrbach. Sämmtlich liegenschaftliches Erbnachlassvermögen des verstorbenen Jakob Werrer wird Mittwoch den 30. Mai l. J., Mittags 1 Uhr, auf diesseitigem Rathszimmer öffentlich zu Eigenthum versteigert, wozu einladet Kohrbach, den 28. April 1849.

Der Bürgermeister.

G r a b.

Mesler.

Liegenschaftsversteigerung.

[374] Nr. 349. Horrenberg. Dem Georg Heinrich Zufinger, Bürger und Schuhmachermeister von Horrenberg, werden in Folge richterlicher Verfügung vom 25. Januar 1849, No. 2411, seine sämtliche Liegenschaften

Donnerstag den 28. Juni l. J.,

Nachmittags 1 Uhr,

auf hiesigem Rathhause im Zwangswege öffentlich versteigt, mit dem Bemerkten, daß der endgiltige Zuschlag erfolge, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird.

Horrenberg, den 21. April 1849.

Das Bürgermeisteramt.

Stather.

vdt. Waldmann.

Liegenschaftsversteigerung.

[381] No. 350. Horrenberg. Dem Nikol. Fuchs Wittwer, Bürger von hier, werden in

Folge richterlicher Verfügung vom 11. Januar v. J., Nr. 1491, seine sämtliche Liegenschaften
 Donnerstag den 21. Juni,
 Mittags 1 Uhr,

auf hiesigem Rathhause im Zwangswege öffentlich versteigt, mit dem Bemerkten, daß der endgiltige Zuschlag ertheilt wird, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird.

Horrenberg, den 21. April 1849.

Das Bürgermeisteramt.
 Stäther.

macher, in der Dreikönigstraße wohne und verspreche schnelle und billige Bedienung.

Georg Frey,
 Tapezierer in Heidelberg.

Verkaufs-Anzeige.

[389] Der Unterzeichnete ist gesonnen seine frei eigenthümliche Waasenmeisterei dahier mit derselben Gerechtigkeit in dem Bezirke liegenden fürstl. lein. Dörtschaften sammt Haus und Hofraithung aus freier Hand unter annehmbarer Bedingung zu Eigenthum zu verkaufen.

Hilsbach, den 7. Mai 1849.

Joh. Gg. Beck.

Wohnungsveränderung und Empfehlung.

[375] Meinen Freunden und Gönnern zeige ich ergebenst an, daß ich meine frühere Wohnung in Lit. D. Nro. 195 bei G. Landfried Wittwe verlassen habe und nun bei Herrn J. Siettel, Schub-

Frankfurter Course vom 9. Mai.

Neue Louisd'or 11 fl. 5 fr. Friedrichs'or 9 fl. 58 1/2 fr.
 Ducaten 5 fl. 39 fr. 20 Frank-Stücke 9 fl. 40 fr. Holl.
 10fl.-Stücke 10 fl. 4 fr. Engl. Soverains 12 fl. 5 fr.



[312]

Concessionirte Auswanderungs-Anstalt nach New-York.

Abreise von Mannheim jeden Samstag Morgens 5 Uhr.

Die Preise sind auf's Billigste gestellt.

Mannheim, den 12. April 1849.



L. W. Renner,
 Schifffahrts-Commissair.

Agenten:

In Bretten: Herr A. Paravicini jr.
 " Eppingen: " E. J. Wittmann.
 " Eschelbronn: " Ch. Doll, Bürgermeister.

In Michelsfeld: Herr Lippmann Oppenheimer.
 " Reidenstein: " J. Dührenheimer.
 " Neckarbischofsheim: Herr H. Joh.



Auswanderer nach allen Orten Amerika's

werden mit regelmäßigen Abfahrten am 1., 10., 15. und 25. jeden Monats aus den Seehäfen und am 5., 10., 20. und 25. ab Mannheim oder Heilbronn zu den billigsten Preisen befördert. Näheres in meinem Programm.

[39]

Die concessionirte durch eine Caution von 10,000 fl. sichergestellte Beförderung-Anstalt des ref. Notar C. Stählen in Heilbronn a. N.



Nachricht für Auswanderer

nach

Nord-Amerika.

Ueberfahrts-Verträge über Havre nach New-York & New-Orleans können zu billigen Preisen abgeschlossen werden mit dem

[147]

Postschiffs-Agenten Maxim. Giffig in Destringen.

Frucht-Mittelpreise.

Ort.	Datum.	Maas.	Malzen	Korn.	Spek.	Spek. tern.	Serke.	Safer.	Gem. Frucht.	Hirsen.	Erbsen.	Beyp.	Welsch- Korn.	Bers. samft.
		Mtr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	Mtr.
Heidelberg	8. Mai	"		5 54	4 29	9 45	5 19	3 7						440
Bruchsal	5. "	"				9 42	4 42	3 6	5 24					
Rastatt	3. "	"	10 18	6 35		10 23	5 11	3 16					6 34	
Darlach	"	"	"	5 57		10 1		3 7					6	587
Lahr	"	"	11 42	6 30		10 5	4	3 45			20 37		6 37	450
Mainz	4. "	"	"	9 4	5 58			5 13	5 56					
Heilbronn	2. "	Schl.	11 3	6	4 39	10 45	5 26	3 19						
Speier	1. "	Hektol.	4 42	2 44	3 21		2 22	2 28						

Das bad. Malter hat 1 1/2 Hektoliter od. 150 Liter. Der Hektolit. hat 100 Liter. Das Mainzer Malter hat 128 Liter. Der Würtemberg. Scheffel hat 177 Liter. Ober das bad. Malter ist 1 1/2 Hektoliter, das Mainzer Malter 1 1/2 Hektoliter, u. der Würtemberg. Scheffel 1 1/2 Hektoliter.